

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 163 (2022)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A photograph of three people (two men and one woman) sitting around a large wooden table in a modern, wood-paneled office or meeting room. They are engaged in a discussion. On the table, there are glasses of water, coffee cups, and a long, colorful striped cushion. In the background, there are bookshelves filled with books and a whiteboard.

Heimkehr und Aufbruch

Individuelle Beratung von der Idee bis zur Ausführung.

Die Stanser Holz- und Innenausbau-Firma Flury innen & aussen AG ist vom Bergli ins Dorf an die Engelbergstrasse 44a gezügelt: Das bedeutet mehr Platz, mehr Möglichkeiten und noch mehr Service. Jetzt kann sich Flury innen & aussen so richtig entfalten.



Viviane und Stefan Flury begrüßen ihre Kunden im grosszügigen neuen Empfang an der Engelbergstrasse 44a.

«Wir haben die Chance am Schopf gepackt und sind vom Bergli ins Dorf gezügelt», sagt Stefan Flury, Inhaber der Stanser Holz- und Innenausbau-Firma Flury innen & aussen. Sein Betrieb kehrt nach 41 Jahren zurück an die Engelbergstrasse 44a in Stans, dort, wo 1939 alles angefangen hat: Stefans Grossvater Walter gründete damals die Flury Holzbau, in der vier Söhne mitarbeiteten.

Einer der Söhne, Paul, machte sich 1980 selbstständig und gründete seinen eigenen Betrieb – bis er dessen Geschäftsleitung 2008 seinem Sohn Stefan übergab, dem heutigen Inhaber. Stefan wiederum spezialisierte sich zielstrebig auf den Innenausbau und die Modernisierung von Wohnhäusern. Heute ist er Generalanbieter von individuell geprägten Erweiterungs- und Umbauprojekten von der Entwicklung über die Planung bis zur Umsetzung.

Der Firmenname Flury innen & aussen ist also Programm – insbesondere, weil Stefan Flurys eigens entwickelte Lukarnenfenster vor allem Dachgeschosse optimal mit Tageslicht versor-

gen und so eine direkte Verbindung von Innen- und Aussenräumen schaffen.

Der Erfolg gab dem Unternehmer recht. Aber die mit der Zeit immer enger werdenden Platzverhältnisse im Bergli machten die nötige Expansion der Firma zunehmend schwierig.

Beratung wie im Loft

Mit dem Umzug an die Engelbergstrasse 44a sind diese Probleme nun gelöst. Mehr noch: Mit einigen Erweiterungsbauten wie einem schönen Pausenraum und zusätzlichen Büros, Zwischen-Etagen als Lager in der Abbundhalle und der Neuinstallation der gesamten Elektrik wurde das Gebäude zusätzlich modernisiert und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und der Kunden angepasst.

Das Highlight am neuen Standort ist das grosse Loft-artige Büro-Geschoss, das direkt sowohl mit der Werkstatt als auch mit der Abbundhalle verbunden ist. «Hier hat es Raum für einen richtigen Empfang, für unsere Eins-zu-eins-Modelle, einen vollständig eingerichteten



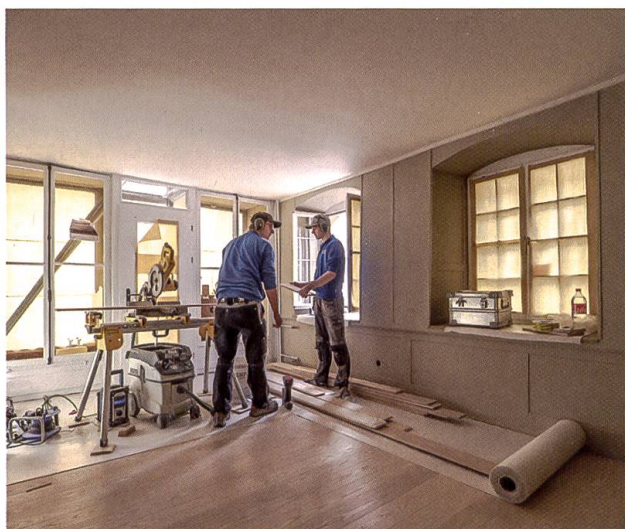
Besprechungsraum», sagt Viviane Flury, Stefans Frau und Chefin Backoffice. Letzterer ist wichtig. «Unsere Kunden haben meistens erst am Abend Zeit für Besprechungen, und die dauern zuweilen bis in die Nacht hinein.» Deshalb verfügt die «Loft» sogar über eine Küche. Und die Toiletten sind zu einer Art Showroom ausgebaut. «Wir sind Dienstleister», sagt Viviane Flury, «deshalb sind wir selbstverständlich auch ausserhalb der Bürozeiten für unsere Kunden da.»

Grosses Lager bringt Sicherheit

Auch das Problem mit dem Platz ist jetzt gelöst: eine Verdoppelung von 700 Quadratmetern im Bergli auf 1400 Quadratmeter an der Engelbergstrasse. Vor allem in der grossen Abbundhalle und im Lager eröffnen sich neue Möglichkeiten. Stefan Flury: «Wir können jetzt grössere Elementbauteile fabrizieren, was unsere Arbeit technisch gesehen noch interessanter macht. Entsprechend haben auch die Lastwagen mehr Platz, um diese Teile für den Einbau auf der Baustelle aufzuladen.»

Ein weiterer Vorteil: Das grössere Lager bietet mehr Sicherheit in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Denn im globalen Markt sind die Lieferketten für Rohmaterialien ins Wackeln geraten. Viele Materialien werden nicht mehr «just in time» geliefert, sondern quasi auf Zusehen hin. Zehn Wochen Wartezeit sind keine Seltenheit mehr.

Da ist es beruhigend, dass Stefan Flury jetzt Bestellungen schon sehr früh auslösen und sie dann so lange lagern kann, bis er sie tatsächlich braucht.



Stefan Flury legt in der grossen Fertigungshalle selber Hand an – Mitarbeiter Roman Achermann beim Abrichten in der Schreinerei – Peter Wagner und Roman Achermann verlegen einen Mondholzboden im Stanser Geschäftslokal Teegarten.



Engelbergstrasse 44a
6370 Stans
041 610 91 91
info@flury-stans